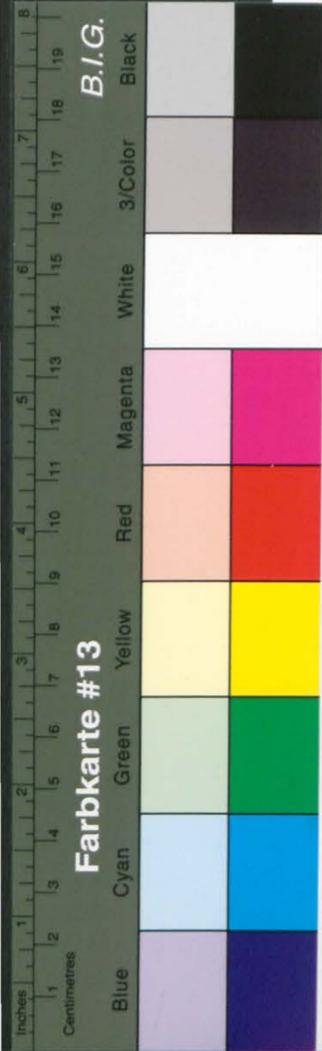


# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

67



# Kreisarchiv Stormarn B2

## Sonderhilfs-Ausschuss für den Kreis Stormarn

### Antragsformular für frühere Häftlinge des Konzentrations- lager

Familienname: Bierschuh Rufname: Wilhelm  
 (bei Frauen auch Geburtsname) . . . . . led. verk. verw. gesch.  
 Geburtstag: 1.9.1910 . . . . . Geburtsort: Spanitzberg  
 Gegenwärtige Anschrift: Mustoken  
 Beruf und Beschäftigung: Reifenmann  
 Art des Personalausweises und dessen Nummer: . . . . .  
 Anzahl der Kinder (mit Altersangabe) und sonstiger abhängiger An-  
 gehöriger: . . . . .  
 Grund der Gefangensetzung: ~~polit. Straftat~~ polit. Straftat  
 In Haft in Gosen . . . . . von 1. August 1939 bis April 1944  
 " " " . . . . . von . . . . . bis 21.4.44 gest.  
 Name der Person, die Sie angezeigt hat: . . . . .  
 Anschrift der Person die Sie angezeigt hat: . . . . .  
 Verurteilt durch: Nicht mir nicht bekannt am: . . . . .  
 Ihre Konzentrationslager-Häftlinge-Nummer: 54683  
 Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? . . . . .  
 Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während  
 Ihrer Haft bestritten? . . . . .  
 Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeu-  
 gen und Beifügung von Abschriften und Dokumenten: 1 pers. Brief  
 Mitglied in der N S D A P.? Nicht mir nicht bekannt, ob es ein Mitglied  
des N.S.D.A. war  
 Angabe des Verzögerungsgrundes: . . . . .  
 Zivile Gerichtesstrafen: . . . . .  
 Ich erkläre, dass ich gemäß Absatz . . . . . des Sonderhilfsplanes  
 zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere  
 dass ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht  
 habe und dass diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin  
 mir dessen bewusst, dass unwahre Angaben meinen Ausschluss von der  
 Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Ver-  
 folgung nach sich ziehen.  
 Datum 21.9.49 . . . . . Unterschrift Wilhelm Bierschuh  
 . . . . . TANGSTEDT Gegenunterschrift Wilhelm Bierschuh  
 x) Nichtzutreffendes ist KREIS STORMARN Eigenschaft der Person, die die  
 zu streichen. Gegenunterschrift vollzieht.

2. M. K. K. K. Reichs-  
Kriegsgericht

2

Protokoll

der 54. Sitzung des Kreissonderhilfe-  
ausschusses Stormarn am 13. Jan. 1950.

Es waren anwesend:

- |                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Herr Siege,            | Vorsitzender      |
| 2. Herr Prof. Dr. Benner, | Beisitzer         |
| 3. Herr Pietsch,          | stellv. Beisitzer |
| 4. Herr Dabelstein,       | Geschäftsführer.  |

Vorlage: Antrag des Wilhelm B i e r s c h e n k in Wulksfelde auf Anerken-  
nung als Vater <sup>eines</sup> ehem. polit. verfolgten.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, den An-  
trag auf Anerkennung abzulehnen, da der Umgekommene nach den  
Angaben der Schwester von 1939 bis zum Todestag Mitglied der  
SS gewesen ist.  
Es ist bisher in keiner Weise nachgewiesen, dass der Umgekome-  
mene aufgrund seines Widerstandes zum Nationalsozialismus ver-  
folgt und während der Verfolgung umgekommen ist.  
Die Voraussetzungen für eine Anerkennung als Vater eines ehem.  
polit. Verfolgten sind ausserdem deshalb nicht gegeben, da der  
Umgekommene die Eltern in keiner Weise unterstützt hat, wie  
von dem Antragsteller selbst angegeben.

*Siege* ----- *Dr. Benner* *Pietsch* 

Kreisarchiv Stormarn B2





- Bierschenk - D./K.

Bad Oldesloe, den 14. Juli 1949

1. Vermerk

*15/7.49*

Es erschien hier der Geschäftsführer des Reichsbundes, Herr Döring, aus Bad Oldesloe und erklärte, dass der in Wulksfelde wohnhafte Wilhelm Bierschenk den Antrag auf Anerkennung als Vater seines im Kz. Sachsenhausen am 21.4.44 umgekommenen Sohnes des kaufm. Angestellten Wilhelm Bierschenk, geb. 1.7.10 in Hamburg stellen will. Herr Döring bittet zunächst um Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Anerkennung gegeben sind und bittet zunächst um Einziehung eines Strafregisterauszuges.

2. Geburtsurkunde vom Standesamt Hamburg einziehen.

Im Auftrage:

*[Signature]*

Kreisverwaltung Stormarn  
- Kreiswohlfahrtsamt -

Bad Oldesloe, den 10.2.1949

P. D. S.

Herrn

in .....

Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend  
..... Brennstoffgutscheine über je 1 Ztr. Briquet.  
Ueber eine weitere Zuteilung ist bisher nichts  
bekannt.

Im Auftrage:

*[Mirrored text from reverse side, upside down]*

- 4. HALL ...
- 3. HALL ...
- 2. HALL ...
- 1. HALL ...

*[Mirrored text from reverse side, upside down]*

*[Mirrored text from reverse side, upside down]*

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 14. Juli 1949

- Bierschenk - D./K.

Herrn  
Wilhelm B i e r s c h e n k  
in W u l k s f e l d e

*W. Bierschenk*

Der Geschäftsführer des Reichsbundes, Herr Döring, ist hier vorstellig geworden und teilte mit, dass Sie beabsichtigen, einen Antrag auf Anerkennung als Vater eines ehem. polit. Verfolgten zu stellen. Er erklärte dass Ihr Sohn, Wilhelm Bierschenk, geb. 1.7.10 in Hamburg, während sein Kz. Haft in Sachsenhausen am 21.4.44 umgekommen ist.

Voraussetzung für diese Anerkennung ist, dass Ihr Sohn aus polit., rass oder relig. Gründen inhaftiert wurde. Ferner ist für Ihre Anerkennung erforderlich, dass Sie den Nachweis erbringen, dass Ihr Sohn Sie ständig unterstützt hat.

Sollte dagegen eine Ehefrau von Ihrem Sohn hinterlassen worden sein, ist diese zunächst Rentenanspruchsberechtigt.

Sie werden um Mitteilung gebeten, ob Ihr Sohn verheiratet war und ob die Voraussetzungen einer polit., rass. oder relig. Verfolgung gegeben sind. Der Kreissonderhilfeausschuss bittet Sie, da in jeder Betreuungssache ein Strafregisterauszug vorhanden sein muss, um Unterzeichnung der anliegenden Vollmacht, damit geprüft werden kann, welche Verhaftungsgründe der Zuführung in das Kz. Sachsenhausen zu Grunde gelegen haben. Diese Vollmacht wollen Sie für Ihren umgekommenen Sohn abgeben.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

В. Геринг, руководитель Рейхсбунда, сообщил, что вы намерены подать заявление на признание отцом бывшего полит. преследуемого. Он сообщил, что ваш сын, Вильгельм Биершенк, род. 1.7.10 в Гамбурге, умер в концлагере Саксенгаузен 21.4.44.

Условием для такого признания является то, что ваш сын был арестован по полит., расовым или религиозным мотивам. Кроме того, для признания необходимо доказать, что ваш сын поддерживал вас постоянно.

Если же ваш сын оставил после себя жену, то она имеет первоочередное право на пенсию.

Просим вас сообщить, был ли ваш сын женат и были ли даны условия для полит., расового или религиозного преследования. В каждом деле по уходу требуется выписка из уголовного реестра, чтобы можно было проверить основания задержания в концлагере Саксенгаузен. Просим вас подписать доверенность на имя вашего умершего сына, чтобы можно было проверить основания задержания в концлагере Саксенгаузен.

Г. Д. Х. Ш. Е. К.

- Bierschenk - D./K.

Bad Oldesloe, den 14. Juli 1949

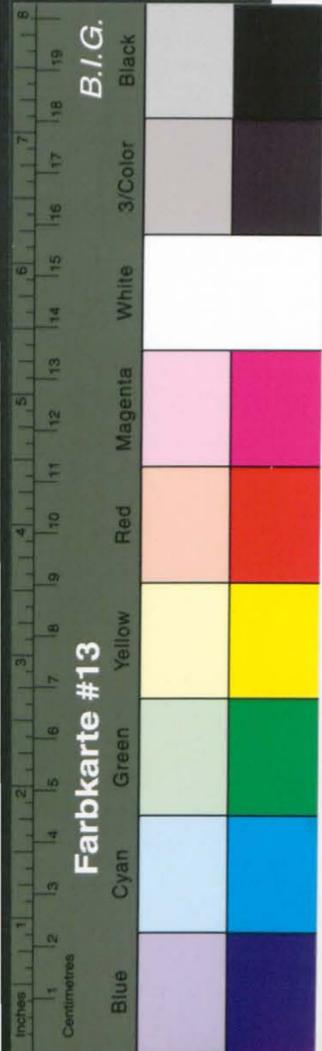
Kreisarchiv Stormarn B2











# Kreisarchiv Stormarn B2

BA-D. 6.8.49  
 1) Stelbuck von Staatsanw. p. 23/8.49  
 Sathsenhausen einz.  
 2) Strafregisterauszug von Hbg. einz.  
 3) Lg.

## Auskunft aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaft zu

Muster 2

Nach den Akten  
— nicht — bestraft

Hamburg

Familienname: Bierschenk Vornamen: Wilhelm Karl Gottfried  
 (Bei Frauen Geburtsname) (Rufname unterstreichen)

Geburtsangaben: (Tag, Monat, Jahr) 1.6.10 Gemeinde: Hamburg Landgerichtsbezirk: Hamburg  
 Straße: Verwaltungsbezirk: Land:

Familienstand: ledig — verheiratet — verwitwet — geschieden  
 Vor- und Familien (Geburts-) Name des (bzw. früheren) Ehegatten:

Vor- und Familienname des Vaters: Friedrich Bierschenk Vor- und Geburtsname der Mutter: Frieda Köhlberg

Stand: (Beruf): ggf. des Ehemannes:

Wohnort: ggf. letzter Aufenthaltsort: wulksteide  
 Straße und Hausnummer:

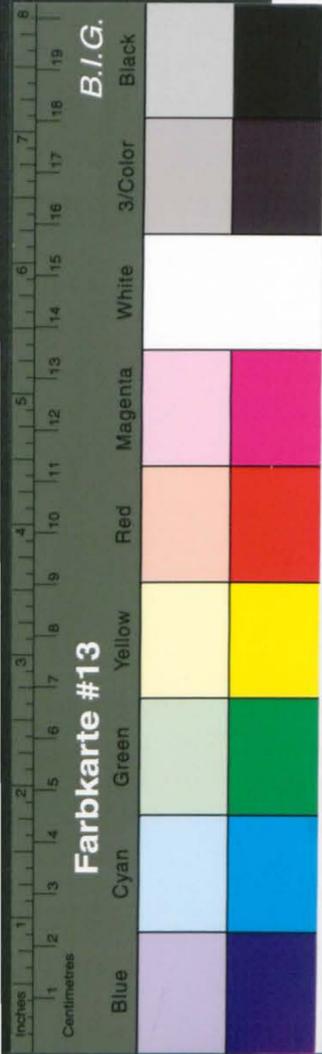
Staatsangehörigkeit: Deutsch Heimatgemeinde: westeru Heimatbezirk: Schleswig

Im Strafregister ist folgende Verurteilung(en) vermerkt:  
 sind keine

Nr.	am	durch Aktenzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen

Ersuchen um Auskunft aus dem Strafregister (F)





# Kreisarchiv Stormarn B2

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug urschriftlich zurück:

An die  
Kreisverwaltung Stormarn  
Abtg. 4/413  
in Bad Oldesloe  
Mühlenstr. 22

Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft: unbeschränkt — *beschäftigt* —  
in einer Übertretungssache — gemäß § 35 St.RVO. lt. anl. Vollmacht.  
(Nichtzutreffendes durchstreichen)

Im Auftrag: *[Signature]*



Ort und Datum: Bad Oldesloe,  
den 6.8.49

Behörde: Kreisverwaltung Stormarn,  
Kreisamt, Mühlenstr. 22  
— Abtg. 4/413 —



An

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
(24a) Bad Oldesloe  
Fernsprecher Sammel-Nr. 151

( )  
An das  
Stadtesamt  
in Sachsenhausen

*Welcher von vielen?*



Im Auftrag: *[Signature]*

In jedergrundsätzlichem wird um Stellung einer  
kostenlosen Sterbenkarte über den am 21.4.44 in Sach-  
senhausen Verstorbenen Wilhelm Karl Gottfried B 1 9 1 2 -  
e o h a n k gebeten.

*[Signature]*

Bad Oldesloe, den 26. August 1949

11

115  
Gut Wulkfeld, d. 5.9.49.

114  
eik in  
auch schon  
im in der  
werden sollte  
ngue ins  
nge mehrts  
über ins  
H. N. ins  
. Mann  
et.  
gleich das  
s er weiter  
etwas darüber  
ni heute  
wicken sende  
alle

4-1/9-Kreis  
- Bierschenk

12  
4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -  
- Bierschenk - D./K.

16. September 1949

*[Handwritten signature]*

An das

Herrn  
Wilhelm Bierschenk  
in Wulkfeld

P.D.S.

In Ihrer Betreuungssache erhalten Sie anliegend ein Antragsformular für frühere Häftlinge mit der Bitte, die in dem Antrag gestellten Fragen nach Ihrem Sohn zu machen, unter gleichzeitiger Beifügung von Unterlagen über die Verfolgung Ihres Sohnes. Auch die anliegende eidesstattliche Erklärung über evtl. Mitgliedschaften zur NSDAP. wollen Sie einreichen. Die Unterzeichnung der Fragebogen hat bei einer siegelführenden Person der Amtsverwaltung Tangstedt zu erfolgen. Alle, in Ihrem Besitz befindlichen Unterlagen, die eine polit. Verfolgung Ihres Sohnes nachweisen, wollen Sie beifügen. Nach dem eingezogenen Strafregisterauszug war Ihr Sohn nicht verurteilt. Können Sie nachweisen, wann und durch welches Gericht Ihr Sohn verurteilt wurde?

Im Auftrage: *[Signature]*

13  
Verwaltung des Kreises

20 SEP 1949  
Tangstedt  
Kreis Stormarn

Im Auftrage: *[Signature]*  
Bierschenk - D./K.  
Kreis Stormarn

Kreisarchiv Stormarn B2





MV

6. Oktober 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -  
- Bierschenk - D./K.

*h. No. 9*

An das  
Standesamt 22 a  
in H a m b u r g

Hierdurch wird um Mitteilung gebeten, ob sich bei der Geburtsurkunde Nr. 595/10 des Wilhelm Karl Gottfried B i e r s c h e n k, geb. 1.7.10 in Hamburg ein Vermerk befindet, dass dieser am 21.4.44 verstorben ist. Der Vater des B. hat bei dem Kreissonderhilfsausschuss Antrag auf Wiedergutmachung gestellt und behauptet, dass sein Sohn am 21.4.44 in Sachsenhausen verstorben ist. Das Standesamt Sachsenhausen-Oranienburg teilt mit, dass der Sterbefall dort nicht beurkundet ist. Das Lager Sachsenhausen soll ab 1.10.42 ein eigenes Standesamt besessen haben. Die Beurkundungen dieser Sterbefälle sind jedoch durch die Kriegereignisse vernichtet worden.

Im Auftrage:

Kreisverwaltung Stormarn  
Kreissonderhilfsausschuss

- Abtg. 4/413 - Bad Oldesloe, den 26. August 1949  
- Bierschenk - D./K.

*hier nicht*

An das  
Standesamt  
in Sachsenhausen - Oranienburg

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Sterbeurkunde über den am 21.4.44 in Sachsenhausen verstorbenen Wilhelm Karl Gottfried B i e r s c h e n k gebeten.

An den  
ODF-Oranienburg

Im Auftrage:

Der Sterbefall ist hier nicht beurkundet.  
Um weitere Veranlassung wird gebeten.

Sachsenhausen  
d. 9.9.49

Der Standesbeamte

20. SEP 1949  
Ami / Tgb. Nr.



BW 14,1 - Anhang I zur Wahlbekanntmachung - 1. Bundeswahl (§ 38 Abs. 1 b BWO). S. N. DO 243. 1316/9500. 6.49. Kl. A



Unter Bezugnahme auf unstehenden Auszug schriftlich zurück:  
Umschriftlich mit der Bitte um Auskunft: unbeschränkt - beschränkt -  
in einer Übertretungssache - gemäß § 35 St.R.V.O. lt. Art. 1. Vollmacht.  
(Nichtzutreffendes durchstreichen)  
Im Auftrage:  
Ort und Datum: Bad Oldesloe, den 6.9.49

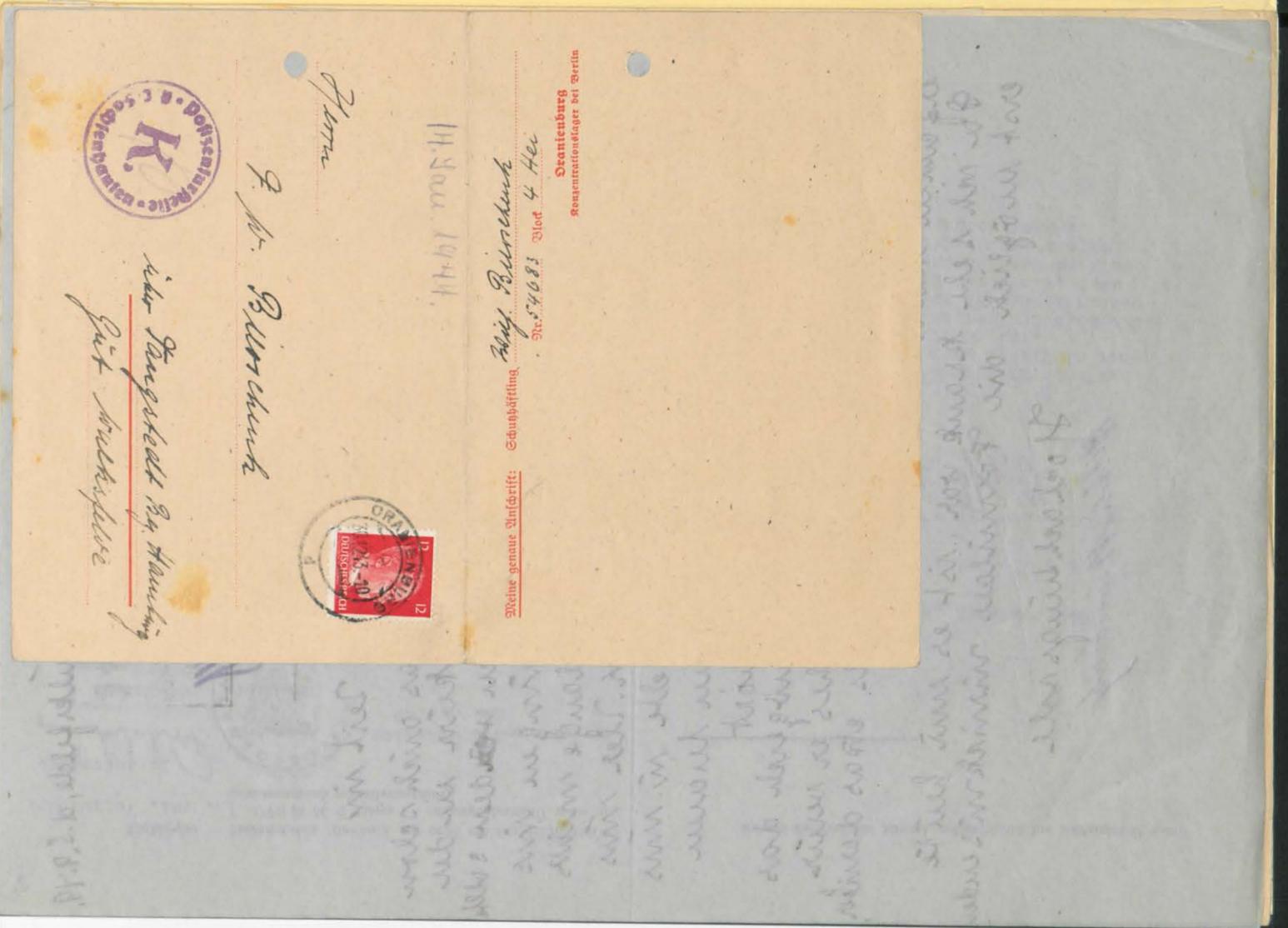
Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



② Bad Oldesloe, den 6. Oktober 1949  
 Fernruf: Sammel-Nr. 151  
 Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse  
 Postcheck-Konto: Hamburg 13

**Verwaltung  
des Kreises Stormarn**  
— Der Kreisdirektor —

Abt. **4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -**  
 G.-Z.: **- Bierschenk - D./K.**

Hauptamt  
in L. a. b. u. r. g  
Eing. am: 10. 10. 49  
Anlagen: .....

An das  
Standesamt 22 a  
in H a m b u r g

Hierdurch wird um Mitteilung gebeten, ob sich bei der Geburtsurkunde Nr. 595/10 des Wilhelm Karl Gottfried B i e r s c h e n k, geb. 1.7.10 in Hamburg ein Vermerk befindet, dass dieser am 21.4.44 verstorben ist. Der Vater des B. hat bei dem Kreissonderhilfsausschuss Antrag auf Wiedergutmachung gestellt und behauptet, dass sein Sohn am 21.4.44 in Sachsenhausen verstorben ist. Das Standesamt Sachsenhausen-Oranienburg teilt mit, dass der Sterbefall dort nicht beurkundet ist. Das Lager Sachsenhausen soll ab 1.10.42 ein eigenes Standesamt besessen haben. Die Beurkundungen dieser Sterbefälle sind jedoch durch die Kriegsereignisse vernichtet worden.

Im auftrage:  
*[Signature]*  
bitte wenden!

+ St. Gerry  
Nr. 97/49 / M.M.

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 286 — 927 5030 8.49 A

x) Nichtzutreffendes streichen.

Tangstedt .. den 22. Sept. 1949

(Unterschrift) *Margarete Bierschenk*  
 (Mantstellung) *[Signature]*  
 Amt: Amtsschreiber ..  
 Beurlaubt: ..  
 (Stempel: AMT TANGSTEDT KREIS STORMARN)

NSDAP vom ..... bis .....

NSP vom ..... bis .....

NSRK vom ..... bis .....

Mr ist nicht bekannt, ob er auch Mitglied der NSDAP war.

Zimm  
P. M. Bierschenk  
über Tangstedt Reg. Hamburg  
Zeit Buchhalter

(Stempel: K. B. L. S. B. D. B. S. O. B. L. O. D. E. S. L. O. E.)

# Kreisarchiv Stormarn B2

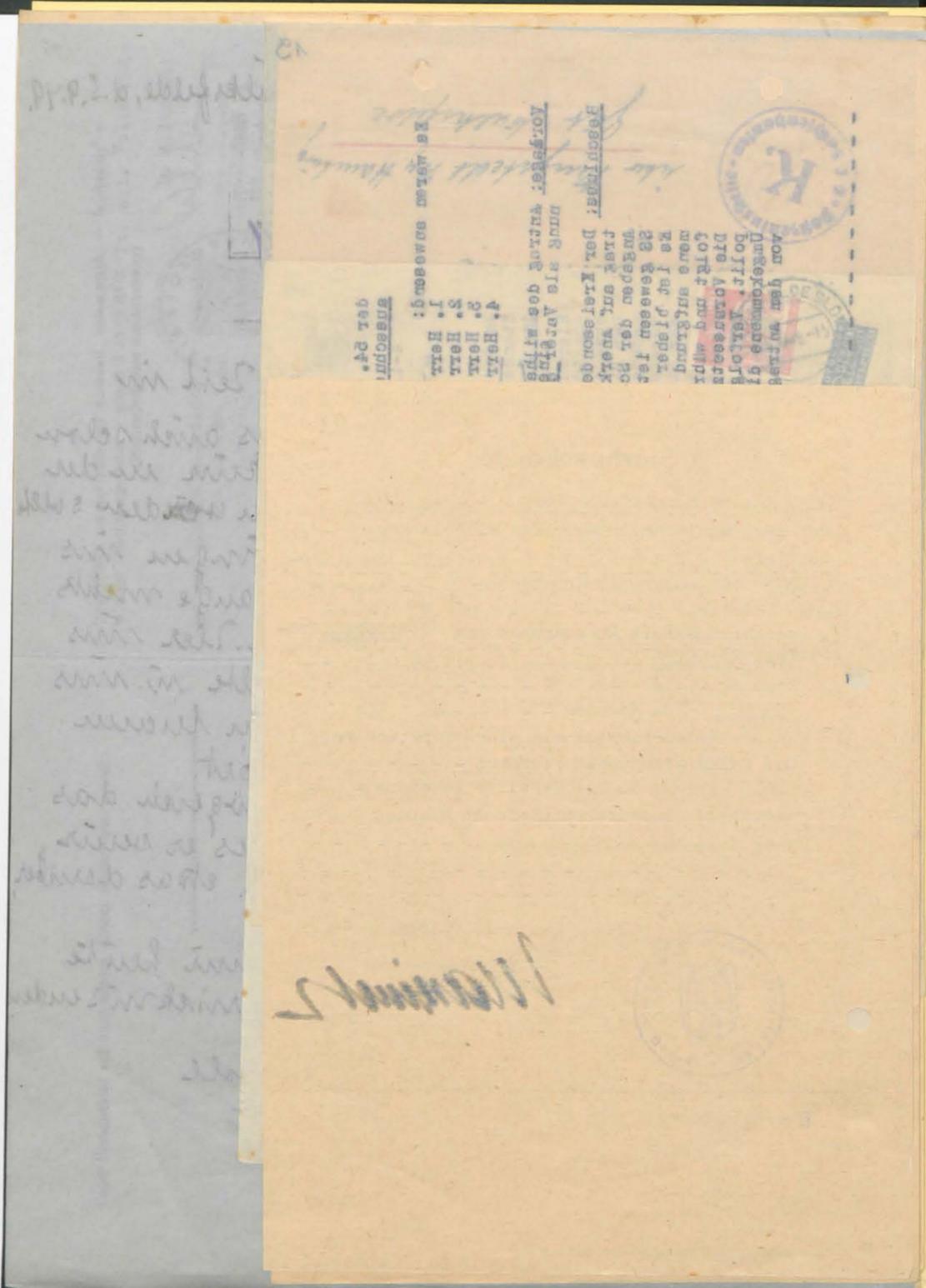








# Kreisarchiv Stormarn B2



E1 27

## Geburtsurkunde 10476

(Standesamt 22a Hamburg - - - - - Nr. 595/10)

- - - Wilhelm Karl Gottfried Bierschenk - - -

ist am 1. Juli 1910 - - - - -

in Hamburg, - - - - - geboren.

Vater: Kaufmann Friedrich Wilhelm Bierschenk,  
- - - - - reformiert - - -

Mutter: Frieda Sophie Caroline geborene --  
Kohlberg, lutherisch, beide wohnhaft in Hamburg.

Anderungen der Eintragung: \_\_\_\_\_

Hamburg, den 21. Juli 1949

Der Standesbeamte  
In Vertretung: *Geurts*

M.

(Siegel)

Kostenfrei. Zum amtlichen Gebrauch.

Carstensen & Plombeck, EP 260, Hbg.-Altona 236, 10000, 6.49. A.

20. Januar 1950  
*22/11*

Innen unter Be-  
der Kreisander-  
Fag abgelohnt hat.  
S. Die Mitglied-  
ng der brit. Mi-  
phertiger Einholung  
Ansammerenzmi-  
agenesen wird, die  
standes Bogen, die  
n den Nachweis er-  
Teil unterstützt  
Ihr Antrag abge-  
standen sind, steht

22

20. Januar 1950

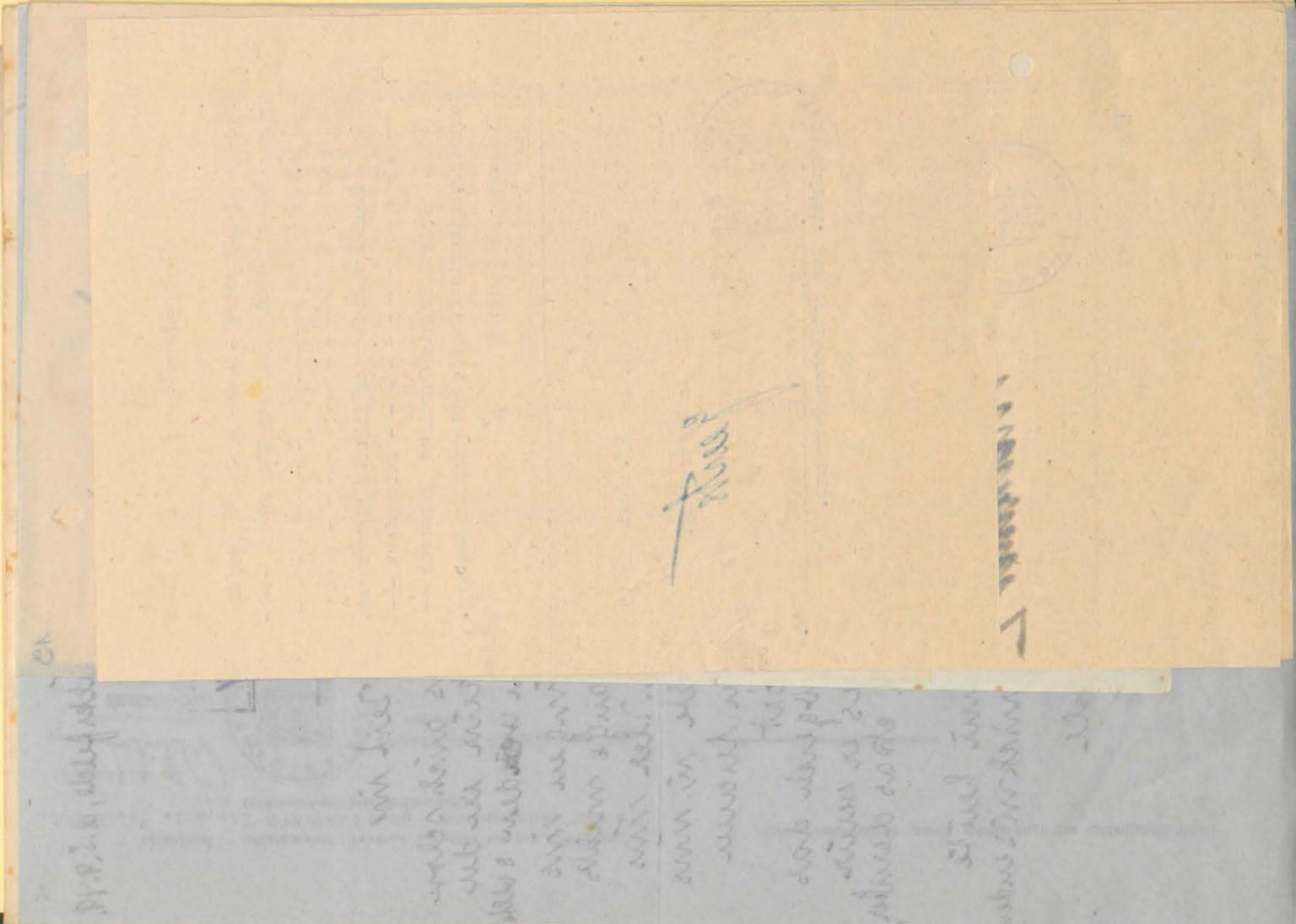
Ihnen das Recht der Beschwerde innerhalb eines Monats nach Zustel-  
lung dieses Beschlusses zu. Ihre Beschwerde wird zu demselben und dem  
4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -  
- Bierschenk - D./K.

*h. 27/1. 11*

Herrn  
Wilhelm Bierschenk  
in Wulkefelde

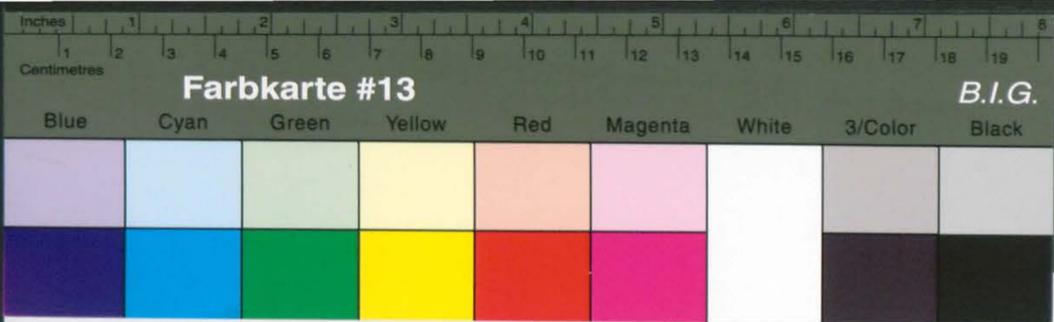
Einschreiben

In der Betreuungssache nach Ihrem umgekommenen Sohn wird Ihnen unter Be-  
zugnahme auf Ihren Antrag vom 21.9.49 mitgeteilt, dass der Kreissonder-  
hilfsausschuss in der Sitzung vom 13. d. Mts. Ihren Antrag abgelehnt hat.  
Nach Ihren eigenen Angaben war Ihr Sohn Mitglied der SS. Die Mitglied-  
schaft zur SS schliesst die Anerkennung nach der Anordnung der brit. Mi-  
litarregierung aus. Ausnahmen sind nur möglich, nach vorheriger Einholung  
der Genehmigung des Landessonderhilfsausschusses. Diese Ausnahmegenehmi-  
gung wird jedoch nur dann erteilt, wenn einwandfrei nachgewiesen wird,  
dass die Mitgliedschaft aus Gründen des illegalen Widerstandes gegen die  
NSDAP und deren Gliederungen erfolgte.  
Ihre Anerkennung könnte nur erfolgen, wenn Sie ausserdem den Nachweis er-  
brachten, dass Ihr Sohn Sie voll oder zum überwiegenden Teil unterstützt  
hatte. Da auch dieses bei Ihnen nicht zutrifft, musste Ihr Antrag abge-  
lehnt werden.  
Falls Sie mit dervorstehenden Entscheidung nicht einverstanden sind, steht



Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

20. Januar 1950

Ihnen das Recht der Beschwerde innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides zu. Ihre Beschwerde wäre zu begründen und bei dem Kreisverband zu reichen.

- Kreisarchiv - D.K.

*Handwritten:* M. J. 2

Einschreiben

Herrn  
Wilhelm F. ...  
in W. ...

In der Besetzungssache ...  
Zurücknahme auf Ihren Antrag ...  
Besitz wurde nicht ...  
eingetragen ...  
27. April ...  
weggelassen ...

Falls Sie mit dem vorstehenden Bescheid nicht einverstanden sind, steht Ihnen das Recht der Beschwerde innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides zu. Ihre Beschwerde wäre zu begründen und bei dem Kreisverband zu reichen.